

Berlin, Donnerstag,

den 15. September 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölffmal.

Abonnements-Preis:

vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sub-
skription 20 Mk. per Vierteljahr.Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strasbourg L. E.
für England bei Aug. Siegle in London.
30 Lime Street E. C. Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten

der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungs-Tabellen

mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclama-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten.
Cholera-Gefahr in Berlin.
Verbrecher, Flucht.

Börse, fremde Renten.

3 1/2 % Preussische Prämien - Anleihe

von 1855.

6 % Mexikanische äussere Anleihe.

Lateinische Münzconvention.

London, Baring Brothers.

Neuer Russischer Finanz-Minister

Sergei Juljewitsch Witte.

Luxemburgische Prince Henri Eisen-

bahn-Gesellschaft.

Wien, Oesterreichische Bahnen.

Oberschlesische Eisenbahnbedarf-Ge-

sellschaft.

Serbische Tabak-Regie.

Action-Brauerei-Gesellschaft Fried-

richshöhe vormals Patzenhofer.

I. Beilage.

Courszettel. — Proudentbörse.

II. Beilage.

Einberufung des Landtages.

Reichstags-Mandat von Arnswalde-

Friedeberg.

Die Deutsche Militair-Vorlage.

Oberbürgermeister von Berlin, Bür-

germeister Zelle.

Socialdemokratie, Cholera-Gefahr.

Passagiere der „Normannia“ auf Fire

Island.

Reichsgesetz zur Abwehr anstecken-

der Krankheiten der Menschen.

Französische Flotte in Genua.

Controlversammlung, Aufruf.

Serbische Specialkassen, Coupons-

dienst.

Schlussabrechnungen des Ungarischen

Staates.

Bahnprojecte Hünfeld-Vacha-Gerstun-

gen und Heilsfeld-Vacha-Gerstungen.

Weimar-Geraer Bahn.

Berliner Producten- und Handels-Bank

Berliner Hagel-Assecuranz-Gesell-

schaft von 1832.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Germania.

Westfälisches Cokesyndicat.

Hamburg-Südbrasilianische Dampfer-

linie.

Grosse Berliner Pferde-Eisenbahn-

Actien-Gesellschaft.

Spinnereifirma F. A. Hennig Söhne in

Guben.

London, Baugesellschaften.

Mittweidaer Baumwollspinnerei.

W. J. D. Valckenberg in Worms.

Telegraphische Depeschen.

Potsdam, 15. September. (C. T. C.) Das
heute Vormittag ausgegebene Bulletin lautet:„Ihre Majestät die Kaiserin und Königin zeigen
keine wesentlichen Störungen der Gesundheit
und sind dauernd fieberlos geblieben. Die neu-
geborene Prinzessin zeigt ein normales Verhalten.
Marmorpalais, den 15. September 1892.
Dr. Olschhausen. Dr. Zunker.“Stettin, 15. September. (C. T. C.) Amtlich
wird mitgeteilt, dass seit der letzten Meldung
hier weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall
in Folge der Cholera vorgekommen ist.Aachen, 15. September. (C. T. C.) Die
Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesell-
schaft hat für die Hamburger Nothleidenden
10 000 M. gespendet.Hamburg, 14. September. (C. T. C.) In
der heutigen Sitzung der Bürgerschaft waren
5 Commissare des Senats anwesend. Bürger-
meister Moenckeberg wies in längerer Rede die
gegen die Hamburgische Verwaltung erhobenen
Verwürfe der Verunstaltung des Ausbruchs der
Cholera sowie des Leichtsinns hinsichtlich der
Vorbeugung und der Apathie gegenüber der
stetigen Verschlechterung der sanitären Verhält-
nisse zurück. Hierauf wurde, da Niemand weiter
das Wort nahm, der dringliche Antrag des Senats
auf Bewilligung einer weiteren Million Mark zur
Bekämpfung der Cholera einstimmig angenommen.
Der Antrag Woermann auf Prüfung der sanitären
Verhältnisse durch eine Commission, bestehend
aus 3 Senatoren und 6 Bürgern, wurde nach
längerer Debatte einstimmig angenommen. Die
Commission wurde sofort gewählt und soll
morgen ihre Thätigkeit beginnen. An diese
Commission wurde der Antrag Reiche auf Boh-
rung von Artesischen Brunnen sowie der Antrag
Brunck, die Schöpfstelle der Stadtwasserkunst
ebenaufwärts oberhalb des „Zollenspicker“ zu ver-
legen, verwiesen.Hamburg, 15. September. (C. T. C.) Von
gestern Mittag bis heute Mittag sind hier 283
Cholera-Erkrankungen und 108 Todesfälle ge-
meldet; davon entfallen auf gestern 204 Erkrank-
ungen und 81 Todesfälle, der Rest sind Nach-
meldungen. Die Transporte betragen gestern
157 Kranke und 53 Leichen. Die Krankenhaus-
verwaltung constatirt officiell eine ganz erheb-
liche Abnahme der Epidemie.Fünfkirchen, 14. September. (C. T. C.) Der
Kaiser hat heute Abend 7 1/2 Uhr die Rück-
reise nach Wien angetreten.Pest, 15. September. (C. T. C.) Die Firma
„Adam & Eberling“, eine der bedeutendsten Lein-
wandfirmen Ungarns, befindet sich in Zahlungs-
schwierigkeiten. Wie es heisst, sollen die Passiven
die Activen nicht übersteigen.Kopenhagen, 15. September. (H. T. B.) Der
heilige Amerikanische Consul Ryder, der
unlängst wegen Betruges verhaftet wurde, hat
jetzt eingestanden, dass er im bekannten Kopen-
hagener Leseclub „Athenäum“ eine ganze Reihe
von Bücherdiebstählen verübt hat.Haag, 15. September. (H. T. B.) Der Deutsche
Legationssecretär Baron Gaertner hatte gestern
ein Duell mit dem Spanischen Legationssecretär
Marquis de Valladalcido. Letzterer erhielt eine
Kugel ins Bein.Amsterdam, 15. September. (C. T. C.) Nach
amtlicher Meldung ist am 12. d. Mts. in Sile-
recht ein Mann an der Asiatischen Cholera ge-
storben. In Rotterdam ist gestern Abend ein
junger Mann unter choleraverdächtigen Erschei-
nungen heftig erkrankt und in das Baracken-
hospital gebracht worden. Ob Asiatische Cholera
vorliegt, ist noch nicht festgestellt.Paris, 15. September. (D. B. Hd.) In der
gestrigen Sitzung der Medicinischen Akademie
verlas Despres eine Denkschrift über Cholera-
heilung durch Chloroform; derselbe will durch
seine Methode bei 80 bis 90 Procent Heilung
erreichen. — Die „Liberté“ veröffentlicht einen
heftigen Artikel, welcher erklärt, die Regierung
habe die Pflicht, die Fremden zu beschützen und
die Ordnung in den Grenzgebieten aufrecht zu
erhalten. Sie fordert rückhaltloses Vorgehen
gegen die Urheber des gegenwärtigen Zustandes
der Unordnung und Aufhebung. — Gestern waren
hier 59 Erkrankungen und 44 Todesfälle an
Cholera gemeldet, in St. Ouen 14 Erkrankungen
und 13 Todesfälle, in Rouen 6 Erkrankungen
und 2 Todesfälle, in Havre 11 Erkrankungen und 7 To-
desfälle.Paris, 14. September. (C. T. C.) In Toulouse
ist ein Todesfall an Diarrhoe unter choleraähn-
lichen Erscheinungen vorgekommen.London, 15. September. (C. T. C.) Wie dem
„Reuterschen Bureau“ aus Zanzibar von gestern
gemeldet wird, haben die Englischen Missionare
die Station Moshi am Kilimandjaro freiwillig ge-
räumt.Genua, 15. September. (H. T. B.) Die für
gestern geplant gewesene franzosenfreundliche
Demonstration ist nicht so, wie erwartet, ver-
laufen. Der Arbeiterrath, welcher auf dem
Französischen Admiralschiff eine Adresse von
300 Vereinen dem Admiral überreichen wollte,
wurde nur von dessen Stabschef und zwar auf
Kühlste empfangen, weil die Adresse nur einen
Gruss der Italienischen Demokratie an die
Französische Fahne enthielt.Genua, 15. September. (C. T. C.) Der König
und die Königin verabschiedeten sich gestern
Abend von den hier anwesenden Diplomaten und
Admiralen und traten Abends 11 Uhr die Reise
nach Monza an. Die Bevölkerung bereitete dem
Königspaar bei der Abreise lebhaftes Huldigen.
Der Bürgermeister hat der Bevölkerung
den Dank des Königs für ihre patriotische Hal-
tung in einer Bekanntmachung mitgeteilt. —
Den Vertretern der ausländischen Presse wurde
gestern von den Vertretern der einheimischen
ein Bankett gegeben, welches einen glänzenden
Verlauf nahm. In den ausgebrachten Trink-
sprichen wurde besonders die Verbrüderung der
Nationen gefeiert.Petersburg, 15. September. (C. T. C.) Nach
einer Meldung aus Teheran sind dort vom 6. biszum 11. September 235 Personen an der Cholera
gestorben. Im Lager des Schahs sind 130 Cholera-
todesfälle vorgekommen. Auch in Isfahan ist
die Cholera aufgetreten.Warschau, 15. September. (Priv.-Dep. d.
B. B.-Z.) Die neuerbaute Bahn Schmerynka-
Möhle wurde heute dem öffentlichen Verkehr
übergeben.New-York, 14. September. (C. T. C.) An
Bord der hier in Quarantaine liegenden „Scandia“
ist heute ein neuer Cholerafall vorgekommen.
Ferner sind auf dem von Altona angekommenen
Dampfer „Helgoland“ zwei Personen an Cholera
gestorben. Die Dampfer „La Champagne“, „Bel-
genland“ und „Maasdam“ sind aus der Quaran-
taine entlassen worden.New-York, 14. September. (C. T. C.) (Tele-
gramm des „Reuterschen Bureau“.) Fünf Todes-
fälle in Folge der Asiatischen Cholera sind in
New-York selbst constatirt worden. Der erste
Fall ereignete sich bereits am 6. d. M., das hygie-
nische Bureau stellte jedoch erst heute fest, dass
sämmliche fünf Personen der Asiatischen Cholera
erlegen sind.New-York, 14. September. Abds. (D. B. Hd.)
Die Passagiere der „Normannia“ wurden unter
militärischem Schutz auf den Feuerinseln ge-
landet; die Bevölkerung versuchte die Landung
zu verhindern und bedroht noch fortgesetzt die
Gelandeten.Glasgow, 15. September, Vormittags 11 Uhr
5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers
warrants 41 sh. 8 d. Stetig.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 15. September.

— Hofnachrichten. Der Kaiser arbeitete am
gestrigen Nachmittag nach Aufhebung der Mit-
tagstafel zunächst erst noch längere Zeit allein
und unternahm darauf vor der Abendtafel, zu
welcher keine Einladungen ergangen waren,
einen kurzen Spaziergang in den Anlagen
der nächsten Umgebung des Marmorpalais.
Am heutigen Morgen um 6 1/2 Uhr fuhr
der Kaiser nach dem Wildpark, um da-
selbst zu pirschen. Nach erfolgter Rückkehr
zum Palais arbeitete der Kaiser daselbst
von 10 Uhr ab mit dem Kriegsminister General
der Infanterie v. Kaltenborn-Stachau und
empfangt alsdann später um 11 1/4 Uhr den Reichs-
commissar für die Gesundheitspflege im Strom-
gebiet der Elbe Frhrn. v. Richtofen.— Ueber die Cholera-Gefahr in Berlin liegen an-
dauernd gute Nachrichten vor. Die im Kranken-
hause Moabit eingelieferten verdächtigen Per-
sonen — darunter Familie und Schiffsmannschaft
des Kahninhabers Lindemann — befinden sich
alle wohl und munter. Im Laufe des gestrigen
Tages sind drei Personen, in der heutigen Nacht
zwei eingeliefert worden. Unter letzteren be-
fand sich auch eine Frau, die des Guten zu viel ge-
thau und nach Verabfolgung eines sauren Hering